

## Tipps für Zuhause – Ideen rund um das Kita-Brückenjahr

Liebe Eltern,

wenn ihr Kind kurz vor dem Wechsel in die Schule steht, machen Sie sich vielleicht Gedanken, ob Ihr Kind ohne die Kita ausreichend auf die Schule vorbereitet ist. Da Sie jetzt in einer besonderen Situation sind und Homeoffice und Home-Kita auch noch die allgemeine Sorge meistern müssen, möchten wir vor allem einen Tipp geben: Seien Sie wohlwollend zu sich und Ihrem Kind. Oft reichen sehr aufmerksame 15 Minuten am Tag oder kleine gemeinsame Aktivitäten mit dem Kind, um ganz viel Neugier zu wecken und Bildungsanlässe zu schaffen! Lassen Sie sich z.B. für das gemeinsame Kochen Zeit, wenn ihr Kind gerne beim Kochen mitmacht. Oder lassen sie ihr Kind das Wohnzimmer in eine Bewegungslandschaft umwandeln. Gemeinsam werden Sie das schaffen!

Das letzte Jahr vor der Schule nennen wir das Kita-Brückenjahr. In diesem Alter gibt es viele Dinge, die Kinder gerne machen. Ganz viel können sie auch schon! Die Kinder suchen jetzt neue Herausforderungen und haben oft keine Lust, sich mit den Dingen zu beschäftigen, die sie schon gefahrlos ganz alleine machen können. Sie möchten neue Dinge ausprobieren. Sie wollen die Welt „erobern“. Diese Neugier hilft den Kindern, alleine und gemeinsam die Welt zu entdecken. Lesen und Rechnen werden die Kinder in der Schule lernen. Das muss weder in der Kita geschehen, noch vorher durch Eltern „beigebracht“ werden.

Drei Dinge können Sie für eine gute Vorbereitung Ihres Kindes auf die Schule tun:

- Gerade in diesen Zeiten können Sie Ihrem Kind womöglich nicht die **Aufmerksamkeit schenken**, wie Sie das gerne tun würden. Haushalt und Home-Office, vielleicht noch Geschwisterkinder. Versuchen Sie, am Tag eine Zeit zu reservieren. Tauschen Sie sich in Ruhe aus oder schauen Sie beim Spielen zu. 15 „reservierte“ Minuten, die Sie so miteinander verbringen, bedeuten echte Entwicklungsunterstützung. Sie können entdecken, was Ihr Kind beschäftigt und gemeinsam über das sprechen und nachdenken, was Ihr Kind am Tag erlebt.
- Erhalten Sie Ihrem Kind seine **Neugier und seine Lust auf das Lernen**. Unterstützen Sie dabei, wenn es seinen Interessen nachgehen möchte. Freuen Sie sich über seine Ideen und geben Sie ihm Gelegenheit, diese Ideen weiter zu verfolgen.
- **Ermöglichen Sie Ihrem Kind Erlebnisse**, in denen es merkt, dass es etwas bewirken kann – dass das, was es tut und denkt für andere wichtig ist und einen Unterschied ausmacht. Was für Erlebnisse könnten das sein? Lassen Sie Ihr Kind für die Großeltern oder Nachbarn etwas herstellen. Oder lassen Sie Ihr Kind Freunden erzählen, was es geschafft hat, was es vorher noch nicht konnte. Vielleicht können Sie dafür Fotos, Videos oder Sprachnachrichten nutzen – gerne auch von Ihrem Kind selbst aufgenommen.

Wir möchten Ihnen einige Ideen und Tipps anbieten, die Sie gemeinsam mit Ihrem Kind machen können, um es in der weiteren Entwicklung zu unterstützen. Vielleicht passen diese Ideen nicht unbedingt für Sie und Ihr Kind. Dann finden Sie auf unserer Internetseite viele andere Ideen und Tipps, die vielleicht besser passen. Die Devise ist: die Angebote für die Kinder sind freiwillig! Sie dürfen, sollen und müssen Spaß machen!

Ihre Elbkinder

# Aktionen für Kinder und Erwachsene für das Kita- Brückenjahr

## 1. Basteln und Kreatives

### Cooler Bastel-Videos

Die Buchillustratorin Antje von Stemm hat bei der NDR-Aktion mitgemacht, bei der Kinderbuch-AutorInnen für Kinder vorlesen – oder Basteltipps geben. Auf den folgenden Internetseiten gibt es tolle Bastelanleitungen in Video-Formaten. Gerade Kinder, die noch nicht lesen können, können sich diese anschauen und gut nachbasteln.

<https://www.vonstemm.com/bastel-mit-den-haenden>

<https://www.vonstemm.com/pop-up-werkstatt>

### Mit Fingerabdrücken zeichnen

Kinder, die nicht so gerne malen, haben vielleicht Spaß daran, etwas aus Fingerabdrücken zu machen. Hierzu können sie normale Fingerfarbe oder Tusche nehmen. Lassen Sie Ihr Kind eine Farbe aussuchen und los geht's. Farbe auf den Finger und Abdruck aufs Papier. Wenn Ihr Kind die Farbe wechselt, die Hand vorher kurz abwaschen. Auf die Abdrücke lassen sich mit einem schwarzen Fineliner Gesichter malen oder Sie lassen Ihr Kind Tiere daraus machen.

Wenn es mit den Fingerabdrücken gut geklappt hat und Ihr Kind Lust hat etwas Neues auszuprobieren, können Sie nun Handabdrücke machen. Hier finden Sie entsprechende Anregungen:

<https://freshideen.com/dekoration/dekoideen/handabdruck-bilder.html>,

weitere Ideen zum Basteln finden Sie unter [www.elbkinder-kitas.de](http://www.elbkinder-kitas.de)

## 2. Bewegungsspiele für Kinder im Brückenjahr

### Hindernisparcours

Ihre Kinder benötigen auch in diesen Zeiten Bewegung, um sich mal so richtig auszutoben und an ihre Grenzen zu gehen. Ein Hindernisparcours ist hier genau das Richtige. Lassen Sie die Kinder bauen. Geben Sie lediglich Vorgaben, welche Möbel nicht benutzt werden sollen. So können sich die Kinder richtig austoben: aufbauen, Hindernisse überwinden, abbauen.

Verschiedene Gegenstände/ Möbelstücke werden zu einer Strecke aufgebaut. Stühle, Hocker, Tische, Seile, Decken... alles Erlaubte kommt zum Einsatz. An jeder Station werden verschiedene Aufgaben ausgeführt. Zum Beispiel stehen mehrere Stühle nebeneinander, das Kind kriecht und schlängelt hindurch, es balanciert auf einem Seil, macht eine Kerze oder Rolle auf der Decke, springt von einem Hocker oder dem Sofa... sicher bietet die Wohnung noch mehr Herausforderungen. Der Kreativität Ihres Kindes sind hier keine Grenzen gesetzt.

Nach 1-2 Durchgängen neue Aufgaben für die einzelnen Stationen ausdenken: für die ganze Familie!

### Stopptanz

Sie tanzen mit ihrem Kind/ ihren Kindern nach Musik. Nach einer Zeit stoppen sie die Musik und geben dem Kind eine Bewegungsaufgabe, wie z.B. Hüpfen, Rückwärtslaufen, Schleichen, Krabbeln etc. Dann wird die Musik wieder gestartet und es wird getanzt bis zum nächsten Stopp usw. Kinder freuen sich, wenn sie selbst die Musik stoppen dürfen und sich selbst ausgedachte Aufgaben für ihre Eltern und/oder Geschwister ausdenken können.

### **Feuer-Wasser-Sturm-Sonne**

Für dieses Reaktionsspiel vereinbaren Sie zuerst Regeln: Bei „Feuer“ läuft Ihr Kind in eine Ecke des Raumes, bei „Wasser“ steigt es auf einen Stuhl, bei „Sturm“ kriecht es unter einen Tisch und bei „Sonne“ legt es sich auf den Boden, genießt die Sonne und ruht sich aus. Sie können die Rollen wechseln und Regeln variieren. Anstelle der akustischen Signale zur Änderung der Bewegungsformen können Sie auch Bildsymbole verwenden. Ein rotes Blatt Papier könnte z.B. das Zeichen für Feuer sein, ein blaues könnte für Wasser stehen usw. Ihr Kind kann auch entsprechende Symbole malen.

### **Seillabyrinth**

Legen Sie aus einem langen Seil oder einer Wäscheleine ein Labyrinth auf den Boden. Ihr Kind kann hindurchgehen ohne das Seil berühren zu dürfen, vorwärts, rückwärts, hüpfend oder was noch einfällt. Im Anschluss kann Ihr Kind selbst ein Labyrinth legen.

### **Becherball**

Sie benötigen Zeitungen, Zeitschriften, evtl. Klebeband. Mit Hilfe eines großen Plastikbechers oder Rührbechers mit Griff sollen kleine Bälle aufgefangen werden. Knüllen Sie die Zeitungen zu unterschiedlich großen Bällen. Bestehen die Bälle aus festerem Zeitschriftenpapier, kann es sinnvoll sein, sie zusätzlich mit Klebeband zu verkleben, damit sie nicht gleich wieder aufgehen. Kinder haben Spaß, Bälle in verschiedenen Größen und Varianten selbst zu produzieren und verschiedene Einsatzmöglichkeiten und Spielvarianten zu erproben. Lassen Sie Ihr Kind mehrere kleine Schaumstoffbälle oder selbstgemachte Zeitungspapierbälle gleichzeitig möglichst hoch in die Luft werfen und dann so viele wie möglich mit dem Becher wieder auffangen.

### **Ball-Balance**

Bei diesem Spiel geht es um das Experimentieren mit Balance und Konzentrationsfähigkeit. Mit verschiedenen Bällen: Schaumstoffbälle, (Tisch-)Tennisbälle, Zeitungsbälle ... Was auch immer Sie zu Hause haben. Ihr Kind kann den Ball auf vielfältige Weise balancieren, dazu vielleicht leise Musik.

Balance- Übungen:

- Lassen Sie Ihr Kind den Ball auf verschiedenen Körperteilen balancieren ( auf der flachen Hand, dem Arm, der Stirn, der Nase ... ).
- Den Ball mit gestreckten Armen über den Kopf halten, während Ihr Kind versucht, über eine Schnur zu balancieren ...
- Den Ball auf einer vor dem Körper getragenen, ausgebreiteten Zeitung balancieren und damit evtl. auf einem Seil gehen ...
- Den Ball bei ausgestrecktem Arm auf die flache Hand legen. Jetzt wird der Arm sehr gleichmäßig langsam angehoben, so dass der Ball in Richtung Schulter rollt. Bevor der Ball auf den Boden fällt, muss er von Ihrem Kind wieder aufgefangen werden.
- Der Ball wird mit beiden Händen über dem Kopf gehalten. Lassen Sie Ihr Kind sich dann auf den Boden setzen und wieder aufstehen ... oder aus dem Schneidersitz mit dem Ball über dem Kopf wieder aufstehen.
- Lassen Sie Ihr Kind aus der Rückenlage heraus den Ball einmal um den Körper rollen, entweder über den Bauch und dann zwischen Rücken und Boden oder außen um den Körper herum ...
- Der Ball wird von Ihrem Kind, das mit ausgestreckten Beinen auf dem Boden sitzt, zwischen die Füße geklemmt. Der Ball wird durch Anheben und Absenken der Füße auf und ab bewegt. Das kann auch ohne ein Abstützen der Hände probiert werden ...

Quellen:

Familien in Bewegung, Mehr Zeit für Kinder und Barmer Ersatzkasse  
Körper und Bewegung, Maureen Warner  
Das Ballspiele Buch, Johanna Friedel  
Kleine Knirpse – große Sprünge, Antje Suhr  
Erleben, bewegen, entspannen, Renate Zimmer

### 3. Natur und Technik

#### Die schnellste Bohne der Stadt

Pflanzen Sie drei Feuerbohnen in einen Blumentopf mit Erde ein (ca. 2cm tief in die Erde stecken). Lassen Sie Ihr Kind für jede Bohne einen Namen überlegen und diesen als Symbol auf einen Zettel malen. Dann lassen Sie den Zettel an einen Zahnstocher kleben und in den Blumentopf stecken.

Welche Bohne wird die schnellste, größte, schönste oder die mit den meisten Blättern sein? Wenn Sie einen Zettel oder ein Heftchen mit einer Tabelle und einem Lineal danebenlegen, kann Ihr Kind, wenn es Lust hat, eintragen, wie groß die jeweilige Bohnenpflanze geworden ist, wie viele Blätter sie hat usw. Schreiben Sie auch das Datum dazu. Die Bohnen benötigen später etwas zum Ranken. Ein Stöckchen oder Fäden, die Sie zur Gardinenstange spannen können.

Christina Björk „Linnéa und die schnellste Bohne der Stadt“

#### Experiment - Was schwimmt auf dem Wasser und was geht unter?

Material: Nehmen Sie einen Wäschekorb oder eine große Schüssel und füllen diese randvoll mit Wasser. Suchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind verschiedene Materialien aus. Sowohl einiges, was schwimmt, als auch einiges, was sinkt: z.B. eine Wäscheklammer aus Holz und eine aus Plastik, Steine, Blätter und Löffel aus Metall, Playmobilmännchen, Plastikschiff, Styropor, Holz, Apfel etc.

Wichtig: Ihre Kinder müssen nicht physikalisch genau verstehen, warum einige Gegenstände sinken und andere nicht (unterschiedliche Dichte). In diesem Experiment geht es darum, dass Sie gemeinsam ein Phänomen beobachten, ausprobieren, nach möglichen Gründen suchen, Überlegungen dazu anstellen und diese wenn möglich auch überprüfen.

Anfang: Treffen Sie Vorbereitungen damit mögliche Überschwemmungen keinen Schaden anrichten. Führen Sie Wasser Experimente am besten im Badezimmer durch, und halten Sie einen Feudel und Handtücher bereit. Ärmel hochkrempeln und los!

Hauptteil: Die Gegenstände werden alle gemeinsam angeschaut und benannt. Die Kinder suchen sich ein Gegenstand aus und legen ihn auf die Wasseroberfläche. Sie beobachten, was mit dem Gegenstand passiert. Wenn die Kinder es selbst nicht tun, fassen Sie das auch in Worte, danach tun es die Kinder meist auch. Wenn der Gegenstand schwimmt, können Sie die Kinder auffordern, genau hinzuschauen, ob der Gegenstand ober- oder unterhalb der Wasseroberfläche schwimmt. Danach oder dabei starten Sie ein Gespräch darüber, woran es wohl liegen könnte, warum der jeweilige Gegenstand oben oder unten schwimmt oder untergeht. „Ich frage mich, woran es wohl liegt ...?“ Oder „Woran könnte es denn liegen, dass...?“ Jede Erklärungsidee sollte gewürdigt werden, in dem sie entweder wiederholt oder anerkannt wird: „Ah, das ist eine gute Idee!“. Dann kann man überlegen, ob sich die Idee überprüfen lässt. Wenn z.B. die Idee kommt, dass es am Gewicht liegt, könnte man die Gegenstände wiegen und überprüfen, ob alle schwereren untergehen, oder ab welchem Gewicht sie untergehen. Wenn die Idee kommt, dass es am Material liegt, könnte man alle Dinge aus diesem Material ausprobieren (und vielleicht noch ein paar schwerere dazu tun). Wenn noch Fragen offen sind und das Kind noch Lust hat, könnte man auf einer Kinderwebseite nach Antworten suchen.

Schluss: Das Wasser wird gemeinsam ausgeschüttet. Das Material ggf. abgetrocknet (die Beteiligten auch) und alles wird wieder an seinen Platz zurückgeräumt. Schön ist es auch, wenn die Kinder ihre Erlebnisse und Erkenntnisse jemandem erzählen können, z.B. Oma oder Opa am Telefon oder per Skype. Vielleicht kann man auch ein paar Fotos machen und zur Illustration mitschicken.

#### Mehr Experimente? Kein Problem!

<https://www.haus-der-kleinen-forscher.de/de/praxisanregungen/experimente-fuer-kinder>

## 4. Kochen und Backen

Oft ist Kochen und Backen eine beliebte Aktivität mit Kindern. Kochen ist auch immer mit Ausprobieren und Experimentieren verbunden. Machen Sie sich ganz bewusst, dass es dabei nicht um ein schnelles und perfektes Ergebnis geht. Ihre Kinder sollten möglichst viel selber machen - und so vieles lernen. Sie als Erwachsene brauchen gute Nerven, Geduld und Toleranz gegenüber Durcheinander, Überlaufen und Klebriges. Planen Sie mehr Zeit ein, als Sie sonst zum Zubereiten benötigen. Besorgen Sie sich eine gemütliche Sitzgelegenheit und ein Getränk. Tun Sie mehr mit Worten als mit Taten. Halten Sie schon vorher einen Lappen und einen Mülleimer bereit. Wenn etwas schiefgeht, hilft ein „Huups!“ oder „Hupsala!“. Ihre Kinder erschrecken sich oft selbst und sind froh, wenn Sie ihnen zeigen, dass Sie es mit Humor nehmen. Und alles lässt sich wieder in Ordnung bringen! Fehler sind erlaubt!

### Kräuterbutter – oder: was ist eigentlich in Butter?

200ml frische Sahne, mind. 30% Fett

1-2 Gläser mit Schraubverschluss

Frische Kräuter z.B. Schnittlauch, Dill...

Knoblauch, wer möchte

Salz

Gabel

Kleine Schüssel

Brett

Kleines Küchenmesser

Vollkornbrot

Brotmesser

Brett

Buttermesser

Schütteln Sie die Sahne kurz auf und geben Sie sie in ein Schraubglas (höchstens 2/3 befüllt). Verschließen Sie das Glas gut und schütteln es. Nach einigen Minuten flockt die Sahne aus. Schütteln Sie dann bitte weiter. Bilden sich gelbe Klümpchen, ist die Sahne zu Butter geworden, die in der Buttermilch schwimmt. Sie können die Butter nun verzehren. Wenn Sie möchten, können Sie aus der geschüttelten Butter eine Kräuterbutter zubereiten. Waschen Sie die Kräuter und schneiden sie klein. Mischen Sie nun die Kräuter mit einer Gabel unter die Butter. Mit etwas klein gehackten Knoblauch und Salz abschmecken. Fertig! Dazu schmeckt leckeres Vollkornbrot.

Quelle: Sarah

Wiener Stiftung

### Kartoffelspalten mit selbstgemachtem Ketchup – oder: wie entsteht Ketchup?

#### Kartoffelspalten

Zutaten: 1 kg Kartoffeln, 1 Tasse Speiseöl,

Salz, Paprikapulver

Heizen Sie den Backofen auf 200°C vor. Waschen Sie die Kartoffeln gründlich und vierteln Sie der Länge nach. Vermischen Sie die Kartoffeln mit dem Öl und Salz und legen sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Backblech. Schieben Sie das Blech in den vorgeheizten Ofen. Die Kartoffeln brauchen bei 200° ca. 20-30 Min. Backzeit.

#### Ketchup

Zutaten: 1 große Dose geschälte Tomaten

1 kleine Zwiebel

Etwas Rapsöl

¼ TL Ingwer, gemahlen

¼ TL Piment, gemahlen

Pfeffer, Salz, Zucker, Essig

Dünsten Sie die fein gehackten Zwiebeln in etwas Rapsöl glasig. Geben Sie geschälten Tomaten dazu und lassen Sie es köcheln. Pürieren Sie alles und schmecken es mit den Gewürzen ab. Dazu passt ein gemischter Salat (Blattsalat, Paprika, Gurke, Mais, Rote Bohnen, Tomate, Hirtenkäse, Essig/Öl).

aus der Kita Otto-Brenner-Straße

Weitere **Rezepte für und mit Kindern** finden sie unter <https://www.elbkinder-kitas.de>

## 5. Buchstaben und Zahlen

### Karte für Oma und Opa

Gestalten Sie gemeinsam mit Ihrem Kind z.B. eine **Karte** für Oma, Opa, Onkel, Tante oder Freunde und Freundinnen. Überlegen Sie gemeinsam, was Sie dieser Person schreiben möchten und schreiben Sie es auf die Karte. Lassen Sie Ihr Kind mit dem eigenen Namen unterschreiben. Manche Kinder mögen gerne den Namen der Empfänger in Großbuchstaben abmalen. Dabei ist es normal, wenn die Kinder Buchstaben oder das ganze Wort spiegelverkehrt schreiben. Später eine einmalige Erinnerung an den Prozess des Schreiben-Lernens!

Wenn Ihr Kind gerne basteln mag, kann es einen **Briefumschlag** selber basteln. Dazu eignen sich Blätter aus Zeitschriften oder alte Stadtpläne/ Landkarten, die Sie nicht mehr brauchen. Stellen Sie einfach eine Vorlage aus einem Briefumschlag her, indem Sie diesen auseinandertrennen und auffalten. Legen Sie in auf das bunte Papier als Vorlage und umfahren diesen mit dem Stift. Nun können Sie ihn, ausschneiden, falten und zusammenkleben.

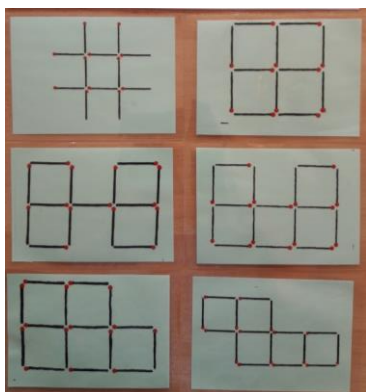
### Basteln eines eigenen Heftes

Hat Ihr Kind Lust ein eigenes Heft zu basteln? Nehmen Sie wieder Zeitschriften, Stadtpläne, Landkarten oder einen Müslikarton. Schneiden Sie den Umschlag auf Din A4 Format zu. Knicken Sie dann einige Din A4-Blätter in der Mitte, stechen Sie dann mit einer dicken Nähnadel drei Löcher mit ca. 5cm Abstand in die Mitte der Rille. Nähen Sie immer zwei von den Löchern mit Nadel und Faden zusammen. Fertig ist das Heft. Ein Heft kann man auch verwenden, um ein eigenes Projekt zu dokumentieren, z.B. eine wachsende Pflanze abzeichnen, messen und die Ergebnisse mit Datum eintragen, Fotos machen und später einkleben.

Oder Sie können gemeinsam ein **Lieblingsrezept** mit Bildern und Grammanzahlen aufschreiben.

### Matheaufgaben mit einer Streichholzschachtel erfinden

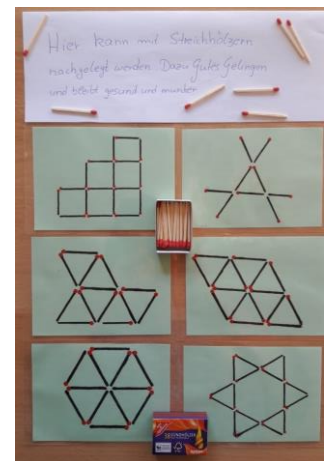
- Kleben Sie in die Mitte einer Streichholzschachtel eine kleine Trennwand ein, die oben in der Mitte eine kleine Öffnung hat. Füllen Sie 10 Mini-Perlen oder Apfelkerne ein. Die Öffnung muss so groß sein, dass ein oder zwei Perlen/ Kerne durchpassen. Schließen Sie die Streichholzschachtel, schütteln sie und öffnen sie wieder.
- Lassen Sie Ihr Kind die Perlen in der einen Hälfte zählen und in das erste Kästchen die Zahl schreiben.
- Dann soll Ihr Kind die Perlen in der zweiten Hälfte zählen und in das zweite Kästchen schreiben. Dazwischen malen Sie dann ein Plus. (Sie können das auch als Blankozettel vorbereiten).
- Am Ende werden alle Perlen gezählt und als Ergebnis hinter das Gleichheitszeichen geschrieben. Manche Kinder verstehen schnell, dass immer 10 rauskommt.
- Jetzt können Sie ganz viele Aufgaben schreiben – und lösen!



### Zählen und räumliches Denken mit Streichhölzern

Erstellen Sie Bilder für Ihre Kinder, die sie mit Streichhölzern oder kleinen Stöckern nachlegen können. Lassen Sie Ihre Kinder die Streichhölzer zählen. Wie viel benötigen Sie für das nächste Bild...

**Spielvariation:** Lassen Sie Ihre Kinder selber Bilder aufmalen, die sie im Anschluss mit Streichhölzern nachlegen können. Oder lassen Sie Bilder legen, die vorher nicht aufgemalt wurden... Der Phantasie Ihrer Kinder sind hierbei keine Grenzen gesetzt.



## 6. Sprache und soziales Lernen

### Verkleidungskiste

Mit einer Verkleidungskiste können Kinder lange Zeit mit viel Spaß spielen und in Rollenspiele eintauchen. Ideal ist es, wenn sie einen Spiegel zur Verfügung haben.

Packen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine Verkleidungskiste. Vielleicht gibt es auch noch die eine oder andere Geschichte zu den unterschiedlichen Kleidungsstücken zu erzählen. Ihr Kind wird viel Spaß haben. Positiver Nebeneffekt: Wenn Sie die Verkleidungskiste füllen, schaffen Sie auch gleich Platz in Ihrem Kleiderschrank oder Dachboden. Suchen Sie zusammen mit Ihrem Kind, was Sie nicht mehr benötigen, jedoch gut zum Verkleiden geeignet ist. Zum Beispiel:

- Alte Pumps, die drücken oder aus der Mode sind.
- Ein Paar alte Puschen.
- Taschen: eine alte Handtasche oder einen Leinenbeutel.
- Hüte – vielleicht haben die Großeltern noch welche?
- Tücher – gibt es noch was aus der Zeit der Seidentücher? Oder einen Stoffrest, der nicht mehr gebraucht wird. Mit einem (Stretch-)Gürtel und Klammern kann sich Ihr Kind daraus die schönsten Outfits wickeln.
- Große Ketten, Haar- und Armbänder
- Sonnenbrillen oder liegt vielleicht noch eine Kino-3-D-Brille herum?
- Ein alter Unterrock, eine Schürze, Jacken, ein löchriges T-Shirt ... alles, was sich leicht überziehen lässt – auch Westen eignen sich gut.
- Natürlich können auch alle Faschingskostüme in die Kiste – die Mischung macht's.

Wenn Ihr Kind aus jedem Schrank der Bezugspersonen oder auch der fehlenden Personen Verkleidungsutensilien hat, kann die Verkleidungsparty und das Rollenspiel losgehen.

Oder Ihr Kind macht lustige Fotos oder spielt Szenen, die dann später an die Großeltern geschickt werden können.

### Weitere Ideen und mehr Hintergrund

Sie finden noch viele weitere Ideen und Tipps auf der Elbkinder-Webseite unter: [https://www.elbkinder-kitas.de/de/ueber\\_uns/aktuelles/pressemitteilungen/tipps\\_fuer\\_eltern\\_kinde\\_beschaeftigten.html](https://www.elbkinder-kitas.de/de/ueber_uns/aktuelles/pressemitteilungen/tipps_fuer_eltern_kinde_beschaeftigten.html)

Wenn Sie sich weiter informieren möchten, können Sie dies u.a. durch die Broschüren tun:  
[https://www.elbkinder-kitas.de/files/broschuere\\_brueckenjahr\\_wb.pdf](https://www.elbkinder-kitas.de/files/broschuere_brueckenjahr_wb.pdf)  
[https://www.elbkinder-kitas.de/files/lernen\\_mit\\_lust\\_und\\_konzentration.pdf](https://www.elbkinder-kitas.de/files/lernen_mit_lust_und_konzentration.pdf)  
[https://www.elbkinder-kitas.de/files/wasser\\_erleben.pdf](https://www.elbkinder-kitas.de/files/wasser_erleben.pdf)

Wir wünschen alles Gute für diese besondere Zeit, viel Glück und Gesundheit für Sie und Ihre Lieben!

Ihre Elbkinder